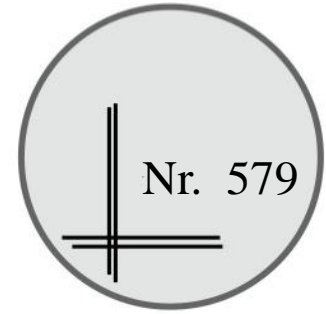




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Völlig am Ende und doch gerettet!

„39 Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! 40 Da wies ihn der andere zu recht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? 41 Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. 42 Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! 43 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ Lukas 23, 39- 43

Der Literatur Nobel Preisträger Hermann Hesse hat diese Geschichte im Neuen Testament zum Anlass genommen, seiner Verachtung für das Christsein zum Ausdruck zu bringen. Er sagte, er würde den uneinsichtigen, unbußfertigen Schächer am Kreuz viel eher bewundern, weil er konsequent an seinem Lebensweg festgehalten habe. Dieser Spott ist um so bitterer, als das die Eltern von Hermann Hesse in Indien als Missionare gearbeitet haben. Falscher kann man kaum sein, als Hermann Hesse mit seiner Verachtung für die Umkehr des Schächers am Kreuz.

Zwei Mörder, zwei Kriminelle, zwei Terroristen wohl werden rechts und links von Jesus zusammen mit ihm gekreuzigt. Sie hängen am Kreuz und leiden gemeinsam. Einer der beiden spottet und höhnt: „Bist du der Christus,

so steige herab vom Kreuz und tue was für dich und für uns!“ Da ist nur Schmerz und Hohn. Da ist keine Besinnung, kein Innehalten am Ende seines Lebens. Aus dem bisherigen Irren und Schuldigwerden ist ein Zwang geworden, der jede Einsicht blockiert. Doch der andere Schächer schaut auf Jesus. Er spürt und erkennt, dass dieser Jesus ohne Schuld ist, dass dieser Jesus etwas völlig Neues für ihn ist. Und er verteidigt ihn: Wir bekommen das, was wir verdient haben. Wir müssen halt die Konsequenzen tragen für unser vermurkstes Leben. So wie ein Säufer die Säuferleber ertragen muss, ein Raucher, den Lungenkrebs und ein Bankräuber den Knast. Selbst schuld! Ganz klar. Wer sollte da noch Mitleid mit ihnen haben?

Und dann wendet sich dieser Mensch zu Jesus und bittet ihn, an ihn zu denken, wenn Jesus in sein Reich angekommen sein wird. Er wagt es gar nicht darauf zu hoffen, dass sich jetzt noch was ändern könnte. Er wagt es gar nicht, darauf zu hoffen, jetzt noch mal irgend eine Chance zu bekommen. Nein, er weiß, er hat sein Leben versaut, und er muss dafür die Konsequenzen tragen.

Und da geschieht das Wunder der Gnade. Diese Geschichte gehört zu den schönsten Geschichten der ganzen Bibel, gerade aufgrund dieses großen Kontrastes. Da ist einer, der hat alles versaut. Der hat nicht das geringste Recht mehr auf irgend etwas. Da ist einer, der hat sogar sein

Lebensrecht verwirkt und steht vor dem völligen Nichts. Aber dieser eine wendet sich in seiner schreienden Not zu Jesus Christus und bittet ihn. Er fleht ihn an. Es ist der allerletzte Moment, aber - und das ist das Wunderbare der Gnade - Es ist noch nicht zu spät!

Ich liebe diese Geschichte, weil kaum eine andere Geschichte in der Bibel so radikal die Gnade veranschaulicht wie diese. Der Schächer am Kreuz kann nichts mehr bringen. Kann keine Taten vorweisen. Hat nichts als Schuld, Leid und Unglück hervorgebracht und nun wendet er sich zu Gott und empfängt Vergebung, Liebe und das Ewige Leben. So ist Gott! Das ist Gnade! Dieses wunderbare Geschenk, diese durch und durch großartige Sache kannst auch du erleben! Egal wer du bist. Egal was du getan hast. Egal was du versäumt hast. Noch ist Zeit. Noch ist die Tür zur Liebe Gottes offen! Noch kannst du zu Gott kommen und seine Liebe, seine Vergebung, seine Gnade, seine Freude und Barmherzigkeit empfangen. Noch ist es Zeit für ein Neues Leben in Christus, das für alle Ewigkeit Bestand hat. Darum höre: Heute ist der Tag des Heils! Heute ist der Tag der Gnade! Lass dir diese Chance nicht entgehen! Wenn dir jemand einen Lotto-Gewinn anbietet, dann wartest du ja auch nicht bis zur nächsten Woche, sondern du greifst sofort mit beiden Händen zu! Erkenne deine Chance! Komm zu Jesus! Er ist dein Glück und dein Heil!